

# Jahresbericht 2023

des Leistungssportreferenten Detlef Tolksdorf

Es ist großartig zu sehen, dass der Sport im Jahr 2023 wieder seine Normalität und Stabilität erreicht hat. Die Teilnahme an den Spitzenturnieren und damit erzielten Erfolge, sprechen für eine erfolgreiche Arbeit im KDNW- Landeskader.

Sichtungsmaßnahmen, Leistungssportorientierter Aufbau und Trainingsoptionen für die Athleten:innen wurden durchgeführt. Alle relevanten Spitzenturniere (Int. Rhein Shiai, RKV Open (ehem. Int. Krokoyama Cup), Int. Banzai Cup, WKF Youth League, Polish Open etc.) wurden vom KDNW-Landeskader besucht und mit entsprechenden Erfolgen und Erfahrungen heimgekehrt. Die entsprechenden Medaillenspiegel belegen den Stand der Leistungen unserer KDNW-Athleten:innen im nationalen und internationalen Wettbewerb.

In der Reihe der Deutschen Meisterschaften konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

In Ludwigsburg konnten die KDNW- Athleten:innen bei der Deutschen Meisterschaft der Leistungsklasse mit 1x Gold, 1x Silber und 3x Bronze den 6. Rang im Landesvergleich holen.

In Erfurt sicherten die Schüler:innen der Kategorie A und B der Deutschen Meisterschaft 3x Gold, 5x Silber, 7x Bronze. Sowie 6x den fünften, 5x den siebten und 2x den neunten Platz.

Die NRW- Athleten:innen der DM -Masterklasse in Dillingen erzielten den 3. Rang des Medaillenspiegels mit 4 Goldmedaillen, 5 Silbermedaillen, 10 Bronzemedaillen. Dazu kamen sieben 5. Plätze und fünf 7. Plätze.

Die stärkste Bilanz der Deutschen Meisterschaften für den KDNW erfolgte bei der DM der Jugend, Junior:innen und u21 in Kaiserslautern. Mit 7x Gold, 7x Silber, 8x Bronze. 9 fünften Plätzen, 10 siebten und 8 neunten Plätzen. Rang 2 im Medaillenspiegel der Landesverbände.

Ebenfalls erfolgreich konnte der KDNW die Playoffs der Karate- Bundesliga für sich verbuchen. Das Damenteam des USC Duisburg konnte den DM- Titel nach NRW holen.

Neben den bereits aufgezählten Turnieren, die noch umsetzbar waren während der Wettkampfsaison, gab es noch weitere wichtige Termine und/ oder Landeskader- Maßnahmen für die KDNW-Athleten\*innen im Wettkampfmodus mit „internationaler“ Beteiligung.

Dazu zählen unter anderem, der Int. Rhein Shiai, an dem Spitzenathleten: innen aller Kader- Altersstufen vertreten waren. Rheinland Pfalz Open (ehemals Krokoyama Cup). Hier holte der Nachwuchs- Kader 3x Gold, 7x Silber, 8x Bronze.

Beim WW Cup in Puderbach erreichte der Nachwuchskader mit seinem Medaillenspiegel den 5. Rang.

Noch erfolgreicher waren die Athleten: innen des Landeskaders in Berlin beim Int. Banzai Cup. Hier erreichte der KDNW den 1. Platz im Ranking der Nationen. 12x Gold, 7x Silber und 10x Bronze trugen dazu bei.

Auf dem Internationalen Terrain standen die Turniere der WKF Youth League (Madrid/Spainen, Limassol/ Zypern und Venedig/ Italien auf dem Programm. Hier erhalten unsere erfolgreichen Spitzenathleten: innen unter anderem die Möglichkeit für die EM/ WM weitere Punkte ein zu kämpfen für eine Nominierung.

Des weiteren stand eine Teilnahme des Landeskaders an der Polish Open in Bielsko- Biala/ Polen an. Belohnt wurde die Teilnahme mit einer Gold- und Silbermedaille.

**„IN DIE BREITE DENKEN, UM EINE NEUE SPITZE ZU BEKOMMEN!“**

Das obere Drittel der Athleten in der Leistungsklasse, ist in den vergangenen Jahren sehr stark geschrumpft, um nicht zu sagen, verloren gegangen. Umso mehr muss jetzt der Fokus auf den Neuaufbau fallen.

Im Nachwuchsbereich dagegen, haben wir eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Das Angebot junger Athleten ist da, die Aufbauarbeit in den Vereinen wird mit großer Begeisterung verfolgt. Auf Nachwuchsturnieren oder Vereinsinternen Veranstaltungen ist die Wettkampfbereitschaft mehr als vorhanden.

Die Idee, im Nachwuchsbereich zu investieren, um damit eine positive Entwicklung zu erreichen, ist besonders wichtig für den langfristigen Erfolg.

Die Schaffung einer KDNW- Austauschplattform für Nachwuchsturniere und Vergleichskämpfe zwischen den Vereinen, ist eine kluge und effiziente Maßnahme, um die Wettkampfbereitschaft zu fördern und die Breite zu stärken.

Es ist schön zu sehen, dass sich die Trainer in den Vereinen nicht nur auf die aktuelle Leistungsspitze konzentrieren, sondern mehr den Blick auf die Nachwuchsarbeit richten.

Die Aufbauarbeit in den Vereinen und die Begleitung der jungen Athleten bis zur Leistungsspitze sind entscheidend für die Zukunft des **Karate**- Leistungssports.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, den Sportlern, den Vereinen und den verantwortlichen Trainern, die dazu beitragen den Neuaufbau für den langfristigen Erfolg, wieder mit einer starken Leistungsklasse zu erreichen.

Mit sportlichen Grüßen

Detlef Tolksdorf